



Guter Stimmung trotz des schlechten Wetters waren die wenigen Besucher des Biker-Treffens am Samstag am Haus Nordhelle, wo eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen wartete. • Fotos: Müller

Bikertreffen von heftigem Dauerregen fortgespült

Statt der erwarteten 100 bis 400 Motorradfahrer machte sich eine nur rund 30-köpfige Gruppe von Lüdenscheid aus auf den Weg zum Haus Nordhelle in Valbert

VALBERT • Fortgespült von heftigem Dauerregen wurde am Samstag das große Biker-Treffen am Haus Nordhelle, zu dem die Biker's Church Westfalen im Sironenkreis Lüdenscheid-Plauenberg Motorradfahrer von nah und fern eingeladen hatte.

Einemhalb Jahre sorgfältiger Vorbereitungen waren der geplanten Veranstaltung vorausgegangen. Aussteller waren eingeladen, Infostände organisiert worden, und die Gäste hatten sich auf ein Programm mit Vorführungen und Aktionen am Lagerfeuer mit zwei Live-Bands freuen

können. Doch all dies fiel buchstäblich ins Wasser, das nach den heftigen Niederschlägen auf der Festwiese stand und in Bächen von den Zelten rann.

Trotzdem hatten sich am frühen Nachmittag rund 30 Motorradfahrer in Lüdenscheid eingefunden, um im Korso über Brugge, Körpe und Meinerzhagen zum Haus Nordhelle zu fahren. Gerecht baute man allerdings mit 100 bis 400 Teilnehmern. Die wenigen Hartgesottener, die den extremen Wetterbedingungen trotzten und sich die Stimmung nicht verderben



Doppelt beschützt wärmten sich die Gäste und Veranstalter bei einem heißen Getränk und einem Gespräch auf.



Biker-Pastor Klaus Reuber dankt seinen Helfern für die freundliche Unterstützung

ließen, erwartete dann zur Belohnung eine Tombola, bei der attraktive Preise zu gewinnen waren. Der Hauptpreis, eine Fahrt in die Lutherstadt Eisleben mit Übernachtungen, fand schnell einen glücklichen Gewinner. Desgleichen zwei Motorradhelme, ein 200 Euro-Gutschein von BMW Kaltenbach und vieles mehr.

Am Sonntagmorgen bescherte Petrus den Bikern dann wenigstens trockenes Wetter. Da aber die Wiese immer noch unbegebar war, fand der Motorradgottes-

dienst mit Motor-Pastor Klaus Reuber im Haus Nordhelle statt. Für Rhythm and Blues sorgte dabei die Band „Deep Orange“, die eigentlich schon am Vorabend zu hören sein sollte.

„Was ist wichtig, was ist dran?“ war das Thema der Predigt. Pastor Reuber rief die versammelte Gemeinde auf, sich auf das zu besinnen, was wirklich wichtig ist und sich nicht im blinden Aktionismus zu verlieren, den unsere schnelllebige Zeit mit ihrer Reizüberflutung nur zu häufig provoziere. ■ luka



„Was ist wichtig, was ist dran?“ – so lautete das Thema der Predigt im Rahmen des Gottesdienstes.